

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 161.

Montag den 10. Juni.

1867.

Bekanntmachung.

Am 5. ds. Mts. Nachmittags ist der dem hiesigen Buchhändler Herrn Hermann Schmidt (Weststraße Nr. 32 a) gehörige Hund (Schwarzer Pudel) als der Tollwuth dringend verdächtig zur Beobachtung an die hiesige Scharzrichterei abgegeben worden und am Morgen darauf an der Wuthkrankheit umgekommen. Da sich derselbe vorher vom 1. ds. Mts. bis zum 4. desselben herrenlos umhergetrieben hat und am letztgedachten Tage in der Nähe von Baurisdorf von einem unbekanntem Manne angeblich aus Taucha eingefangen und nach hier zurückgebracht worden und muthmaßlich schon zu dieser Zeit mit der Tollwuth, wenn auch im geringeren Grade behaftet gewesen ist, so bringen wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniss, finden uns auch veranlaßt, den Eigenthümern von Hunden die größte Vorsicht und strengste Ueberwachung derselben anzurathen.

Leipzig, am 8. Juni 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Rüscher, Act.

Holz = Auction.

Wittwoch den 19. Juni d. J. sollen Nachmittags von 2 Uhr an im Rauthurmer Revier, und zwar an der sog. nassen Wiese circa 300 Stockholzhäuser gegen Anzahlung von 15 Rgr. für jeden Haufen und unter den übrigen im Termine öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 28. Mai 1867.

Des Rathes Forst-Deputation.

Stadttheater.

Das am 8. Juni zum ersten Mal aufgeführte Lustspielchen: „Der Kosmos des Herrn v. Humboldt“ gab sich uns zwar als eine der schwächeren Arbeiten des talentvollen Wehl, der früher so manchen glücklichen Griff gethan hat, zu erkennen, bot aber wenigstens Fräulein Hedwig Raabe Gelegenheit, einige Situationen und Pointen des Dialogs auf ihre bekannte effectreiche und eigenthümlich überraschende Weise zu illustriren. Geschickt standen ihr Frau Günther-Bachmann und Herr Herzfeld zur Seite.

Es folgte das herrliche Intrigenstück aus Scribe's Schule: „Der erste Waffengang“, dessen Wahl uns um so angenehmer sein konnte, als der „Kleine Richelieu“ bisher noch eine von uns nicht gesehene Leistung Fräulein Raabe's war. Nachdem er sich nun vorgestellt, dürfen wir ihm versichern, daß er uns immer frisch und treu im Gedächtniß bleiben wird, denn solche liebe Menschen vergißt man nicht so leicht. Er ist ein reizender Knabe, verführerisch in Erscheinung und Wesen, ein Eroberer aller Herzen, so jung er noch sein mag. Mehr braucht über ihn nicht gesagt zu werden. Die Rolle Dianens, von Fräulein Marie Raabe gegeben, enthält keine besonders hervorragenden Momente, nur die niedliche, pikante Individualität konnte wirken. Sonst noch zeichnete sich aus das Ehepaar Bellechasse (Frau Günther-Bachmann und Herr Hod).

Dr. Emil Knechte.

Verschiedenes.

* Leipzig, 9. Juni. Unsere neulichen Mittheilungen über den Vertragsabschluß mit den süddeutschen Staaten wegen Reconstruction des Zollvereins durch Absendung von Abgeordneten zum Reichstage und Bevollmächtigte zum Bundesrathe für Zoll- und Handels-Angelegenheiten werden von allen Seiten bestätigt. Der Vertrag ist für die Dauer der Zollvereinsverträge, d. h. für zwölf Jahre mit Einrechnung der zwei schon verfloßenen, also bis Ende 1876 abgeschlossen. Wenn der Vertrag allseitig unterzeichnet ist, wird er, von der Ratification abgesehen, noch einige Stadten zu durchlaufen haben. Er wird außer von dem Reichstage und dem Bundesrathe auch von den süddeutschen Einzelkammern zu genehmigen sein. Aber er fußt auf materiellen und praktischen Nothwendigkeiten, wird daher schließlich alle Schwierigkeiten überwinden. In diplomatischen Kreisen, auch in denjenigen, die sich den politischen Vorgängen gegenüber ziemlich kühl halten, ist nur eine Stimme über die Energie, mit welcher der Ministerpräsident Graf Bismarck eine Verhandlung in eben so viel Tagen zum Abschlusse gebracht hat, wie sie früher Monate und Jahre beansprucht haben würde. Jetzt gelangt die Leitung und weitere Entwicklung,

soweit es sich um Preußen handelt, in die Hände von bewährten Fachmännern, wo sie gut aufgehoben sein wird.

* Leipzig, 9. Juni. Das amil. „Dresdner Journal“ bringt heute folgende Berichtigung:

„In Nr. 156 der diesjährigen „Leipziger Nachrichten“ befindet sich unter der Ueberschrift „Einquartierung“ ein längerer Artikel, welcher in mehrfacher Hinsicht zum Mindesten ungenau und unvollständig gefaßt ist, so daß er von Seiten der Behörden, auf welche er sich bezieht, einer Berichtigung bedarf. Weder der Kreisdirection, nach dem Kriegsministerium sind dagegen Bedenken beigegeben, daß die Leipziger Einquartierung, so weit sie nicht casernirt, in der zeitlichen Weise durch Verbindung und Einmischung untergebracht werde, und ist in dieser Beziehung auch an den Stadtrath zu Leipzig Eröffnung erfolgt. Nur die Art und Weise, in welcher der hierdurch über die gesetzliche Entschädigung erwachsende Aufwand gedeckt werden soll, hat zu Bedenken Anlaß gegeben. Nach den Beschlüssen des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Leipzig sollte dieser Aufwand von den Haus- und Grundstücksbesitzern allein übertragen werden. Nach § 8 des Gesetzes vom 7. December 1837 ruht aber in Ansehung der Militärleistungen die Verpflichtung zur Mitleidenheit nur insofern und insoweit auf dem Grundbesitze, als diese Leistungen unmittelbar und in natura geschehen. Werden dergleichen Leistungen nach getroffenen Localeinrichtungen nicht unmittelbar, sondern durch Vermietung, Verbindung u. s. w. aufgebracht, so bleibt es nach ausdrücklicher und wörtlicher Vorschrift der eben bezogenen Gesetzstelle den Communen überlassen, dasern über die Vergütung, welche die Kriegskasse gewährt, ein Mehraufwand entsteht, denselben aus Communalassen zu übertragen, oder die erforderlichen Summen durch Communalanlagen von sämmtlichen für das Communalwesen beitragspflichtigen Bewohnern aufzubringen. Auf diese gesetzlichen Vorschriften, von welchen abzuweichen die Regierung umföweniger sich für ermächtigt halten durfte, als sie damit einzelnen Hausbesitzern vollen Grund zu Widersprüchen und Beschwerden würde gewährt haben, mußte, als der Regierung eine davon abweichende Bestimmung, welche lediglich den Hausbesitzern Leipzigs den durch Verbindung u. s. w. der Einquartierung erwachsenden Mehraufwand auferlegen wollte, zur Genehmigung vorgelegt wurde, hingewiesen werden. Ein Widerspruch gegen die Maßregeln der Verbindung selbst aber ist nicht erfolgt, auch wird eine darauf abzielende localstatutarische Bestimmung, wenn sie zugleich in Ansehung der Aufbringung des dadurch entstehenden Aufwandes im Einklange mit den bestehenden Gesetzen gehalten ist, Einwendungen von Seiten der Regierung kaum zu besorgen haben.“

—1— Leipzig, 8. Juni. In der letzten Sitzung des hiesigen Lehrvereins wurde nach Vorlesung des Protocolls der vorigen Sitzung zuerst Seminardirector Dreßlers Tod mitgetheilt (Sämtl.

liche Anwesende erhoben sich zum Zeichen der Theilnahme und der Ehre für den Verstorbenen) und ein Wunsch der Chemnitzer Kollegen, daß die Leipziger Lehrer die Industrie-Ausstellung besuchen und vorher Anzeige davon in Chemnitz machen möchten. Hierauf setzte Dir. Dr. Bornemann sein Referat über die Lehrmittelausstellung in Paris weiter fort. Nachdem er in der vorigen Sitzung der sächsischen Ausstellung (welche die Ueberschrift trägt: Saxe royale instruction publique) gedacht hatte, welche sich von den Elementarklassen an (reichlich vertreten: biblische Geschichten, Lesebücher, Schülerarbeiten, Schriftproben) bis zu den höhern Schulen (3 sächsische Gymnasien hatten ausgestellt, z. B. griechische Gedichte des Gymnasium zu Zwickau) und den Universitäten verbreitete, (300 Werke sächsischer Gelehrten ausgestellt) und dabei besonders das Modell des Dresdner Turnlehrersaals erwähnt hatte, welches viel Interesse erregte, ging er in dieser Sitzung über zu Oesterreich, welches durch eine reiche Ausstellung (86 Aussteller) vertreten war, die Schreib- und Zeichenmaterial, Lehrmittel für den mathematischen Unterricht (26 verschiedene Rechenmaschinen) die Geographie (Karten, Globen) Naturgeschichte (treffliche Sammlungen von ausgestopften Thieren, Mineralien) die Physik, (riesige Electrifirmaschine, welche ein Glas von $2\frac{1}{4}$ Elle Durchmesser hatte) Technologie, (Sammlungen von Eisen) sowie auch Arbeiten und Apparate von Blindeninstituten darbot. Die Schweiz hatte keine eigentlichen Lehrmittel, wohl aber eine große Karte von der Schweiz ausgestellt, welche durch einen wahrhaft plastischen Eindruck sich auszeichnete. Spanien war reich vertreten durch 135 Aussteller, welche theils Schreib- und Zeichengegenstände, theils Anfänge von Turnapparaten, Schulbänke (die zugleich als Bettstempel zu gebrauchen waren) etc. gesandt hatten. Portugal wies nur einige weniger bedeutende Nummern auf; Griechenland nichts, und Schweden sehr wenig (größtentheils Sammlungen). Rußland hatte officiell nichts ausgestellt; auf Privatwegen war aber doch einiges angekommen, z. B. mathematische Körper aus Glas. Italien bot wenig Ersprießliches für die Volksschule, und hatte außer vielen Gebet- und Moralbüchern nur noch interessante Fruchtsammlungen aufzuweisen. Die Türkei und angrenzende Länder hatten ethnographisch interessante Sammlungen aus ihrem Hausleben etc. gesandt, Nordamerika unter Andern ein riesiges Planetarium mit vielen Rädern und Maschinen, welches Aufmerksamkeit erregte. England das Modell einer Schule, und außerdem Mancherlei aus dem Reiche der Naturwissenschaften und der Geographie, namentlich Herbarien. Ueber die von Frankreich ausgestellten Lehrmittel wird der Referent das nächste Mal berichten.

* Leipzig, 9. Juni. Bei der Ordnung des Kaisers Franz Joseph, des apostolischen Königs von Ungarn, ist auch die Leipziger Industrie beteiligt, es sind nämlich in hiesigen Werkstätten für die ungarische Kronegarde für 70—80 Mann zu Pferde: 75 St. Leoparden à 8—30 Thlr. zu Schabracken über die Pferde und Dolmans für die Mannschaft, ferner 80 St. virginische Ulls à 7—15 Thlr. zu Mützen für die Garde zugerichtet worden.

* Leipzig, 9. Juni. Gestern Morgen wurden durch den Muthwillen einiger Leipziger junger Passagiere die Pferde vor dem von Croisich kommenden Omnibus im Connewitzer Holze scheu, der Omnibus gerieth in einen Graben und schlug um. Mehrere Arm- und Beinbrüche haben stattgefunden, wie die unbeschädigt davongekommenen Mitfahrenden, welche zu Fuß nach Leipzig kamen, erzählten. Die Beschädigten sind in Connewitz geblieben und haben schlechte Feiertage. Zu bedauern ist auch der Besitzer des Omnibus, welcher diesen erst vor Kurzem gekauft hatte und ihn nun, da er sehr beschädigt ist, einer Reparatur unterwerfen muß.

** Leipzig, 9. Juni. Die heutigen Früh- und Vormittagszüge der Westlichen Bahn führten wiederum eine zahlreiche Menge Passagiere, sowohl aus Leipzig als auch vornehmlich aus den umliegenden Gegenden nach Chemnitz zur dortigen Ausstellung, ebenso sollen auch die Züge der Gebirgs- und voigtländischen Bahnen ungemein viele Fremde dahin gebracht haben, aber auch die sämmtlichen hier einmündenden Eisenbahnen stellten trotz der weniger günstigen Feiertagswitterung ein immerhin reichliches Contingent Fremder, da ein einmal gefaßtes Reiseproject nicht gern so leicht wieder bei Seite gelegt zu werden pflegt.

† Leipzig, 9. Juni. In einer Restauration der Frankfurter Straße saßte in vergangener Nacht die Polizei eine zahlreiche Pharaospielergesellschaft ab, eben so überraschte man um dieselbe Zeit in einer Schankwirtschaft auf der Ulrichsgasse eine Anzahl Leute beim verbotswidrigen Hazardspiel; in letzterem Falle wurden einige Theilnehmer des Spiels verhaftet.

— Beim Schleußenbau an der alten Burg verletzte sich gestern ein dastiger Arbeiter, Namens Kumerow, durch einen unglücklichen Fall so schwer am linken Beine, daß er ins Jakobshospital gebracht werden mußte.

— Nachdem in den neuannectirten preussischen Provinzen die Bildung von Landwehrbataillonen ziemlich vollendet ist, wird wahrscheinlich mit dieser Maßregel auch in den norddeutschen Ländern, also namentlich auch in Sachsen vorgegangen werden. In diese Landwehrbataillone treten unter anderen als Stamm auch diejenigen Mannschaften ein, welche im Herbst dieses Jahres ihre

active Dienstzeit abgedient haben. In der Nothwendigkeit, bald mit der Gründung der Landwehrbataillone, resp. deren Stämme vorzugehen, liegt wahrscheinlich auch das Motiv für die frühzeitige Anordnung des Termins zur Rekrutierung, die im August stattfinden soll.

— Auf den preussischen Universitäten dürfen fortan die Candidaten der Medicin die Inaugural-Dissertationen in deutscher Sprache abfassen und die der Doctor-Ereignung vorangehenden Disputationen gleichfalls in deutscher Sprache halten.

* Meiningen, 7. Juni. Das heutige Regierungs-Blatt enthält folgende Bekanntmachung des Herzogl. Staatsministeriums, Abtheilung des Innern: Altenbreitungen und Salzungen, an welchem letzteren Orte ohnedem nur Verdacht der Kinderpest constatirt war, werden für seuchenfrei erklärt.

— Ueber das bedauerliche Attentat auf den Kaiser von Rußland am 6. Juni theilt die officiöse Gerichtszeitung, die Gazette des Tribunaux, aus Paris folgende Einzelheiten mit: Im Augenblick, wo die Calesche, in welcher sich die beiden Kaiser mit den Großfürsten befanden, zwischen den dichten Reihen der Bevölkerung, welche kein schnelles Fahren gestattete, an dem Felsen des großen Wasserfalles vorbeifuhr, trat ein junger Mann plötzlich aus der Menge heraus, näherte sich dem Wagen, und indem er schnell seine Weste aufriß, schoß er eine Doppelpistole auf den Wagen ab. Einer der Stallmeister des Kaisers, Herr Raimbeaux, der die Bewegung des jungen Mannes erblickte, zwang sein Pferd zu einem heftigen Satz, um sich zwischen den Wagen und den Mörder zu werfen. Eine Kugel drang durch die Nasenlöcher seines Pferdes, ging zwischen den Kaisern und den Großfürsten durch und verwundete eine Dame, die sich in der ersten Reihe der Zuschauer auf der anderen Seite des Wagens befand. Das verwundete Pferd befand sich dem kaiserlichen Wagen so nahe, daß das Blut, welches dasselbe vergoß, die Kleider des Czaren und des Thronfolgers bedeckte. Die zweite Kugel hatte den Lauf nicht verlassen, der in den Händen des Meuchelmörders zersprungen war. Dieser wurde sofort ergriffen und niedergeworfen, und nur mit Mühe konnten ihn drei Municipal-Gardisten den Händen der Menge entreißen, welche Todesrufe gegen ihn ausstieß. Zugleich ertönten energische Acclamationen: „Vive l'Empereur! Vive le Czar!“ wurde von allen Seiten gerufen. Die Wagen hatten nicht angehalten, und die beiden Souveräne, deren Ruhe und kaltes Blut nicht einen Augenblick lang gestört wurde, gaben Befehl, im Schritt weiterzufahren. Der Mörder wurde fast bewußtlos vom Boden aufgehoben; seine Waffe hatte ihm den Daumen der linken Hand zerschmettert. Erst nach einer Stunde erhielt er den vollständigen Gebrauch seiner Sinne wieder. Als er in der Präfectur angekommen war und ein Arzt den ersten Verband angelegt hatte, verhörte ihn der Polizei-Präfect. Der Mann ist Pole, aus Volhynien gebürtig und 23 Jahre alt. Es scheint, daß er seit mehreren Jahren das Handwerk eines Mechanikers ausgeübt hat. Nach seinen Erklärungen war er vor zwei Tagen aus Belgien in Paris mit der Absicht angekommen, den Kaiser zu ermorden. Erst gestern kaufte er die Pistole, deren er sich bediente. Heute Abends haben der kaiserliche Procurator und der Instructionsrichter Sonnet die Untersuchung begonnen.

Tageskalender.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 10. bis 15. September 1866 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mittheilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Stationen der Feuerwagen:

Tag- und Nachtwagen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerstraße), Johannishospital.

Nachtwagen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischereyplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 11—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

O. A. Miemms Musikalien- u. Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin, Neumarkt 14. Hobe Lillie.

H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bornitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Stadttheater. (25. Abonnement-Vorstellung).
 Gastvorstellung des Fräul. Hedwig Raabe
 und des Fräul. Marie Raabe vom Kaiserl. Hofth. zu Petersburg.
Das Schwert des Damocles.
 Schwan in 1 Act von G. zu Puttliß.

Personen:
 Kleister, Buchbindermeister Herr Hoch.
 Selma, seine Frau Frau Bachmann.
 Philippine, seine Tochter ...
 Fritz, Lehrlinge ...
 Carl Stahlfeder, Elementarlehrer Herr Engelhardt.

Arditi-Walzer, ausgeführt von Fräul. Gerlach.

Die Bezähmung einer Widerspenstigen.
 Lustspiel in 4 Acten von Shakespeare. Mit theilweiser Benutzung
 der Uebersetzung des Grafen Baudissin von Deinhardtstein.

Personen:
 Baptista, ein Edelmann aus Padua Herr Stürmer.
 Katharina, seine Tochter ...
 Bianca, ...
 Vincentio, ein Edelmann aus Pisa Herr Hoch.
 Lucentio, sein Sohn Herr Herzfeld.
 Petruccio, ein Edelmann aus Verona Herr Hanisch.
 Gremio, Bianca's Freier Herr Deutschingen.
 Hortensio, ... Herr Link.
 Tranio, Lucentio's Diener Herr Claar.
 Gremio, Petruccio's Diener Herr Engelhardt.
 Curtis, ... Herr Saalbach.
 Bromio, ein Schauspieler Herr Gitt.
 Ein Schneider Herr Neumann.
 Bediente.

Die Handlung ist abwechselnd in Padua und im Landhause des Petruccio.
Ballabile mit Quirlanden. Arrangirt vom Balletmeister Herrn Reisinger, ausgeführt von Fräul. Gerlach und dem Corps de Ballet.

Sie hat ihr Herz entdeckt.

Lustspiel in 1 Act von Wolfgang Müller von Königswinter.

Personen:
 Wolhart, Hauptmann Herr Stürmer.
 Hedwig, seine Enkelin Frau Bachmann.
 Ursula, seine Haushälterin Herr Gitt.
 Volker, Oberförster Herr Link.
 Reinhold, sein Sohn

* Katharina und Hedwig — Fräul. Hedwig Raabe.
 ** Fritz — Fräul. Marie Raabe.

*** Philippine und Bianca — Fräul. Feuerhake, vom Stadttheater zu Würzburg, als Debüt.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
 Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Morgen Dienstag vorletzte Gastvorstellung des Fräul. Hedwig Raabe und des Fräul. Marie Raabe vom Kaiserl. Hoftheater zu Petersburg. **Die Direction des Stadttheaters.**

Mittwoch den 12. Juni

findet im kleinen Saal der Buchhändlerbörse Abends 7 Uhr

eine Abendunterhaltung

des Frauenbildungsvereins statt, deren Programm auch dieses Mal **Declamation, Gesang, Clavierspiel und einen Vortrag**

umfassen wird. Fräul. Hedwig und Marie Raabe, Fräul. Berl (vom Stadttheater zu Königsberg), Fräul. Hertwig, Frau Dumont (wenn nicht behindert), Fräul. Auguste und Clara Schmidt haben gütigst ihre Mitwirkung zugesagt.

Die Mitglieder haben gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedskarten freien Eintritt; Herren wie Damen, welche nicht Mitglieder sind, zahlen 10 Ngr. Entrée. **Der Vorstand.**

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
 Annaberg: [Westl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.
 Aschersleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Berlin: [Berlin Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). — 1. 15. — *6. — 6. 24. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Brm. — 2. 30. Nachm.
 Bernburg: *7. — 17. 30. — 6. Abds.
 Bitterfeld: 8. — 1. 15. — *6. — 6. 24. Abds.
 Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
 Cassel: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — *10. 55. Nachts.
 Chemnitz: [Leipz.-Dresdn. Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Nachm. — [Westl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. (von Göhrnis ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
 Coburg zc.: *10. 50. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
 Dessau und Zerbst: 8. — 1. 15. — 6. 24. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
 Eger: *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delsitz). — 6. 20. Abds.
 Fr. 4. 40. bis Falkenstein.
 Eisenach zc.: 5. 10. — 8. 55. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Gotha). — *10. 55. — 11. 10. Nachts.
 Etzleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Brms. — *6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — *10. 55. Nachts.
 Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.
 Greiz: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
 Grimma: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.
 Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
 Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abds.
 Lindau: [Westl. Staatsbahnen] *6. 40. Brms. — *6. Abds.
 Litz: [Westl. Staatsb.] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Götzen). — 10. 30. Nachts.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
 München: [Westl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Brms. — *6. Abds. 4. 40. — *6. 40. — 6. 20. Abds. via Eger.
 Nordhausen: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
 Staffurt: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Brm. — 10. Abds. [Westl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.
 Zeitz: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Sitzplätze.)

Vorladung.

Die Handarbeiterin Rosine Amalie unverehelichte Stopp aus Windorf ist auf eine wider sie erhobene Anzeige zu befragen und wird, da ihr dormaliger Aufenthaltsort unbekannt ist, hiermit geladen, zu dem gedachten Behufe bis spätestens

Sonnabend den 29. Juni 1867

9 Uhr Vormittags an hiesiger Gerichtsstelle persönlich sich einzufinden.

Gleichzeitig werden alle Polizei- und Criminalbehörden ersucht, die Stopp im Betretungsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und anher zu weisen, vom Erfolge aber Nachricht anher zu ertheilen.

Leipzig, den 6. Juni 1867.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte daselbst, Abtheilung für Strafsachen.
 Böttger, Assessor.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Nutzung der an der Halle'schen Chaussee vor hiesiger Stadt, am Wehliger Kirchwege und am Wege nach der Eisenbahn-Restaurations stehenden Kirschbäume soll auf Sonnabend

den 15. Juni er. Vorm. 10 Uhr

an Magistratsstelle verpachtet werden. Pachtlustige werden hiermit eingeladen.

Schleuditz, den 5. Juni 1867.

Der Magistrat.

Auction

von Tuch, Buchstin, Kleiderstoffen, Betten, Wäsche, Manns- und Frauenkleider, goldne und silberne Taschenuhren, Ketten und dgl. wird morgen früh von 9 Uhr an abgehalten
Nitterstraße Nr. 34 parterre.

An Brustkranke, Unterleibskranke und an Schwächerzuständen Leidende wird die Brochüre des Dr. med. Sampson aus New-York über sichere Heilung dieser Zustände unentgeltlich gegen frankirte Briefe durch Herrn L. Wiesner in Berlin, 173 Alte Jacobsstraße, versandt.

Gründlichen Kaufm. Unterricht in einfacher und doppelt ital. Buchführung nach neuestem, abgekürztem, höchst praktischem Systeme, sowie in Kaufm. Rechnen zc. ertheilt ein praktischer Kaufmann. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann Moritz Schumann, Grimm. Str., Fürstenaug.

Neue Mailänder 10 Franken-Loose.

Ziehung schon Sonnabend, Hauptgewinn 100,000 Frs., offerirt **Carl O. R. Viehweg, Petersstrasse 15.**

Canton Freiburger 4 Thaler-Loose,

Ziehung schon Sonnabend, Hauptgewinn 20,000 Frs., offerirt **Carl O. R. Viehweg, Petersstrasse 15.**

Mailänder 45 Lire = 12 Thlr.-Loose,

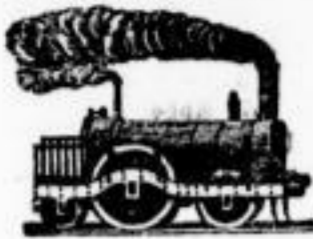
Ziehung 1. Juli, Hauptgewinn 100,000 Francs, offerirt **Carl O. R. Viehweg, Petersstrasse 15.**

Amsterdamer 10 Gulden-Loose,

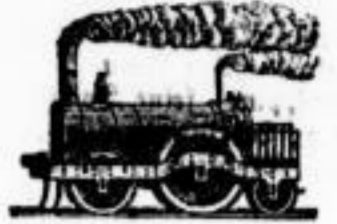
3 Ziehungen jährlich, Hauptgewinn 5000 Fl., offerirt **Carl O. R. Viehweg, Petersstrasse 15.**

Glacéhandschuhe werden binnen 2 Stunden gewaschen, so wie echt schwarz gefärbt. **Geschw. Röderka, Neulirchhof Nr. 12/13, 2. Etage.**

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Zu den am 1. und 2. Pfingstfeiertage früh 6¹/₂ Uhr und Nachmittags 1 Uhr von Leipzig nach Grimma abgehenden Personenzügen werden auch Extrabilletts zum einfachen Preis ausgegeben, welche zur Rückfahrt mit allen Zügen von Grimma bis zum Freitag den 14. dieses Monats gültig sind.



Der Preis eines Extrabilletts ist
 in I. Classe 24 Ngr. II. Classe 18 Ngr. III. Classe 12 Ngr.

Ein Extrabillet der betreffenden Wagenklasse gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren. — Gepäck wird auf Extrabilletts nicht befördert.
 Leipzig, den 6. Juni 1867.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
 Dr. Einert, Vorsitzender.
 C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

Während der beiden Pfingstfeiertage von früh 6 bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis Abends 9 Uhr halbstündliche, so wie die darauf folgenden Tage der Pfingst-Woche von Leipzig Nachmittags 2 bis Abends 8 Uhr stündliche Fahrten.

Mitt

Voll-Loosen
 (gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	— Ngr.
Halbe	à 25 "	15 "
Viertel	à 12 "	22 ¹ / ₂ "
Achtel	à 6 "	12 ¹ / ₂ "

so wie mit

Loosen

Ganze	à 10 Thlr.	6 Ngr.
Halbe	à 5 "	3 "
Viertel	à 2 "	16 ¹ / ₂ "
Achtel	à 1 "	8 ¹ / ₂ "

I. Classe 72. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 8. Juli a. e., empfiehlt sich

August Kind,
 Hôtel de Saxe.

Den 8. Juli a. e. wird die I. Classe der 72. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerliche Medicin geheilt. Adresse: Dr. H. Rottmann in Mannheim. (Francatur gegenständig.)

Tafellieder, Hochzeitsgedichte, Polterabendscherze, Loaste, Grabverse etc. werden stets gefertigt Halle'sches Gäßchen Nr. 11, im Bäckerhaus 2 Treppen.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoucen-Expeditio** von **Sachse & Comp.,** Köpferstraße Nr. 8.

Möbelfuhren nach Duderstadt.

Den 12. d. M. geht ein Möbelwagen leer dahin; sollte Jemand Ladung nach dort oder Nordhausen resp. Umgegend haben, so wolle man sich gefälligst melden bei

Witb. Selwerdig, Gerberstraße 7.

Strohüte, Filz- und seidene Herrenhüte

werden gewaschen und nach neuester Façon umgearbeitet, Monats- hüte, neuen fast gleich, zu sehr billigen Preisen, ganz neue Hüte neuester Façon von 1 Thlr. an. Gewölbe Köch Hof am Markt 3, Fabrik Ransf. Steinweg 66. Chr. Fr. Haussner. Strohhüte, Filz- u. seidene Herrenhüte schön gebügelt 1¹/₂ Thlr. Sunde werden geschoren. Bestellungen angenommen

Königsplatz Nr. 9. Poppe.

Pfänder

entlösen, prolongiren und versetzen wird schnell und besorgt, auch Barschaft gegeben, Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder

versetzen, prolongiren und entlösen wird der- selbe Besorgung auch Barschaft gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schmalzer.

Das wirkliche Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomado.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gehäuft wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 Ngr und 7¹/₂ Ngr.

Arnika-Seife

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.
 Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.
 Radler Fischer, Grimma'sche Straße 24.

Heeley's Syphon, (Patent)

von Neusilber, stark versilbert, ein praktisches Instrument um kohlensaures und Sodawasser, Champagner, sowie moussirende Getränke aller Art nach Bequemlichkeit zu trinken, ohne bis auf den letzten Tropfen die Kohlensäure zu verlieren; auf jeder Flasche leicht anzubringen.

Mit Beschreibung zu finden im Magazin von

Theodor Pitzmann,

Soflieferant.
 Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.



J. v. Liebig's Nahrung für Kinder,

genau nach des Erfinders Vorschrift bereitet

von **J. Knorsch in Moers a. Rh.**

Preis 7 1/2 Ngr. pr. Packet von 12 Portionen.

Haupt-Depot für Sachsen, Thüringen u. bei **Gustav Triepel**, Klostergasse Nr. 11 in Leipzig. Lager halten die **Engelapothek** und **Löwenapothek** ebendasselbst, **Kronenapothek** in Göhlis, **Spaltholz & Bley** in Dresden, **Apotheker L. Mittel** in Chemnitz u. a. m.

Der von mehreren Physikaten

approbirt

Brust-Syrup

Preis:
Die 1/2 Flasche à 2 Ngr.
Die 1/3 Flasche à 1 Ngr.
Die 1/4 Flasche à 7/8 Ngr.

Preis:
Die 1/2 Flasche à 2 Ngr.
Die 1/3 Flasche à 1 Ngr.
Die 1/4 Flasche à 7/8 Ngr.

ist ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauche auffallend wohltätig, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopf und jeden noch so heftigen Husten.

Für Leipzig haben die alleinigen Niederlagen die Herren **Theodor Pätzmann**, Neumarkt, **Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße, **C. Weise**, Schützenstraße, **O. Jossitzer**, Dresdner Straße, **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, **Büchsenwölbe 12**, **E. A. Schulze**, Gerberstraße, **G. A. W. Mayer** in Breslau.

Eispomade

reichtes Mittel, welches selbst bei ganz glattem Haar die schönste Fülle von Locken hervorbringt, à 5 und 10 Ngr.

Eau de Lis,

Lilienfäust,

entfernt in kürzester Zeit Sommerprossen, Leberflecke so wie überhaupt alle Hautmängel, à Flac. 7 1/2, 15 Ngr., 1 Ngr. bei **E. Bühlgen**, Königsplatz, blaues Hof.

Erzgebirgische Klempnerwaaren,

Küchen- und Hausgeräthe von Zinkblech, Eisen und Messing, so wie Stahl-, Lack- und Holzwaaren für die Küche empfiehlt zu Hochzeiten- und Gelegenheitsgeschenken zu den bekannt billigen Preisen **Richard Schudel**, Schützenstr. 11, Eckhaus v. Schützenstraße u. d. Bahnhofsgäßchens. Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

Echte Kühl-Apparate,

als: Butterkühler pro Stück je nach Größe und Verbesserungen 5-6-7-8-9-10 und 15 Ngr., Fleischkühler pr. Stück 20 Ngr., Wasserkühler à Stück 4-5-6 u. 7 Ngr. empfiehlt im 1/2-Dügendpreiss **Geilg-Schlettaer Chamotte-Waaren-Fabrik Fr. Kollrepp & Comp.** in Weissen.

Zu verkaufen ein Haus in der südlichen Vorstadt, in gutem Zustand mit 9 Logis, Keller und schönem Hofraum, mit weniger Anzahlung. Näheres Brüderstraße 2 parterre rechts

Ein in der besten Lage von Meuditz am Anchluss von Leipzig gelegenes Hausgrundstück mit Garten, solid gebaut und mit sehr vortheilhafter innerer Einrichtung, ist mit einer Anzahlung von ca. 3000 Ngr. zu verkaufen. Vielhertrag ca. 560 Ngr. Gef. Adressen werden unter A. I. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Geschäfts-Aufgabe halber

verkaufen die noch vorräthigen

Planinos u. Pianofortes

sehr billig

Wirth & Rathmann, Centralhalle.

1 Gartenlaube billig zu verkaufen. Zu erfragen Petersstraße 18, 3 Etage.

Frische Kieler Speckpöflinge,

eine schöne große fetter Waare, bei

M. D. Schwennicke Wwe.

Maitrank

aus den feinsten frischen Kräutern und Apfelsinen bereitet empfiehlt die Flasche zu 7 1/2 und 10 Ngr.

Otto Kutschbach,

Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

Himbeer-Limonaden-Essenz,

gewiss das Feinste was in diesem Artikel geliefert wird, empfiehlt sowohl in Gebinden als ganzen und halben Originalflaschen billigt

Otto Kutschbach, Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

Savanna-Auswurf-Cigarren

25 Stk. 9 1/2 Ngr., feinste Ambalema 6 Ngr.—7 1/2 Ngr., mit Cuba 8 Ngr. (Auswurf 5 Ngr.), Java 10—12 Ngr., Hav. 15 Ngr.—40 Ngr., Pfälzer 2 1/2 Ngr., 3—4 Ngr. empfiehlt

Julius Klessling, Grimm. Steinweg 54.

Kräftig und nur rein schmeckende

Dampf-Kaffee's

täglich frisch und castanienbraun geröstet,

extraf. Raffinad

im Brod à Pfund 50 Ngr., ausgeschlagen à Pfund 5 1/2 Ngr.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

RHEIN-WEIN weiss

fein Tisch pr. 24 Fl. Kiste und Fl. frei, 6 Rth. Pr. Ct.

Landw. klein aber gut „ „ „ 5 „ „

J. Mirus in Winkel,

Rheingau
Nassau.

Maitrank von frischem Waldmeister und Moselwein

in bekannter vorzüglicher Qualität à Fl. 7 1/2 und 10 Ngr., auf's Dtzd. 13 Fl. empfiehlt

Franz Voigt,

Grimm. Steinweg
No. 9.

Schweizerbutter

in allbekanntester Güte, 3 Mal wöchentlich frisch, pr. Stück 6 Ngr.,

echten Limburger Käse,

feische Milch vom Rittergute Abtnaundorf, täglich Morgens

um 6 und Abends 5 Uhr,

Landbrod täglich frisch und von vorzüglichem Geschmack empfiehlt

F. A. Schwabe, Centralhalle, Badegebäude.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 2. Et.

Auf courante Waaren und Lagerweine ist Geld zu haben.

Zu kaufen gesucht wird eine eiserne, gebrauchte Buchdruck-Blattpresse. — Adressen mit Angabe des Preises bittet man bei **C. F. Bellerlein**, Frankf. Str. 41, bis Donnerstag niederzulegen.

C. G. Weise's Alterthums-Cabinet in Dresden

Sucht zu kaufen alterthümliche Gegenstände von Porzellan, Glas, Eisen, Messing, Zinn, Waffen, Thonkrüge, Münzen, Treffen, alte Schmucksachen, mit echten oder unechten Steinen, echte Perlen u. und zählt für schöne Stücke hohe Preise. Briefe und Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes mit Bezeichnung Alterthümer entgegen.

C. G. Weise aus Dresden.

Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Zustand befindliche gebrauchte Uhr in mittler Größe mit Glasgehäuse. Für die richtige Brauchbarkeit muß Garantie gegeben werden.

Adressen unter B. 777. nimmt die Expedition d. Bl. an.

25 fl werden gegen hohe Zinsen zu leihen gesucht. Offerten bittet man unter A. B. H 20. Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Specialagent (Bordeauxweine) wird für Leipzig und Umgegend gesucht. Gute Referenzen Bedingung. — Offerten sub C Nr. 30 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Fabrikgeschäft sucht einen jungen Mann als Reisenden. Solche die, wenn auch noch nicht gereist, im Ausschmittgeschäft thätig waren, werden bevorzugt. Adressen unter X. Z. No. 7. poste restante Chemnitz niederzulegen.

Ein Gärtner, welcher zugleich Hausmannsposten mit zu übernehmen hat, wird pr. 1. Juli a. c. gesucht. — Offerten unter A. Z. H 65 poste restante Borna.

Ein junger Mensch von rechtlichen Altern, welcher Lust hat, Schlosser und Mechaniker zu werden, kann Stelle finden bei **Wib. Schoeps Wwe.**, Sternwartenstraße 29.

Ein geübte Falzerin und Hesterin sucht
C. A. Rudolph, Querstraße Nr. 28.

Wer einem älteren kinderlosen Ehepaare ein braves und sauberes, in den dreißiger Jahren stehendes Dienstmädchen nachweist, erhält ein gutes Douceur. Der Dienst ist leicht, der Lohn gut, jedoch darf das Mädchen nicht zu Klatschereien geneigt und nicht vergnügungesüchtig sein, dagegen hat sie auf gute Behandlung und bei treuer Pflichterfüllung auch darauf zu rechnen, daß sie f. Z. bedacht wird.

Näheres hohe Straße Nr. 6, 2 Treppen im Quergebäude.

Gesucht wird eine gesunde ausstillende Amme. Zu erfragen bei der Hebamme Frau Ulrich, Klosterstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Nach Paris.

Ein junger studirter Mann wünscht im August oder September einen oder zwei jüngere gebildete Leute als Mentor oder einen älteren Herrn als Reise-Gesellschafter auf die Welt-Ausstellung nach Paris zu begleiten. Gef. Adressen unter St. G. N. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Der Provisionsreisende eines renommirten Hauses sucht noch einige Artikel guter Häuser (für große und kleine Städte Sachsens passend), deren Muster nicht umfangreich. Suchender ist in Leipzig domicilirt.

Gefällige umgehende Adressen werden unter Chiffre D. Nr. 60 durch die Expedition d. Bl. weiter befördert.

Annonce.

Ein verheiratheter kinderloser Gärtner sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung. Selbiger ist im Gewächshause, Baumschule und sämmtlichen Treibereien wohl erfahren, auch stehen die besten Zeugnisse zur Seite. Adressen bittet man poste restante Dürrenberg K. H. Z. 400. niederzulegen.

Wer verleiht bunte Decorationslaternen und Lampen, ca. 800 Stück?

Offerten mit Preisangabe bittet man bei **Carl Hartig**, Schillerstraße Nr. 3, niederzulegen.

Gesucht wird eine nicht zu kleine gangbare Restauration oder zur Errichtung einer solchen ein dazu passendes Parterrelocal nebst Wohnung hier oder in der Nähe Leipzigs. Gef. Offerten erbittet man an die Herren Sachse u. Comp., Roßstraße Nr. 8 unter H 400.

Gesucht.

Ein in Mitte der Stadt (Neumarkt, Grimma'sche oder Petersstraße) und wo möglich parterre gelegenes Geschäftslocal wird zum 1. October zu mieten gesucht. Offerten sind unter H. K. 80. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird Johannis eine freundliche Wohnung im Preise von 100—150 Thlr. Adressen werden erbeten
Neumarkt Nr. 40, 4. Etage, kleine Feuerkugel.

Pension.

Eine beabsichtigt Studiums der Musik während der nächsten 2 Jahre hier anwesende amerikanische Familie (2 Damen und 1 Herr) sucht sofort Pension in respectabler Familie, wo man ihr 4 hübsche Zimmer mit erforderlichem Amenblement überläßt.

Offerten mit Preisangaben sind erbeten Adresse **J. Schuborth & Co.**, Felizstraße Nr. 2.

Wohnungen und Werkstätten

und zwar zu 100 fl , 90, 75 und 60 fl incl. Werkstätten, hat der Unterzeichnete zu vermieten. Ein Werkraum liegt nach dem Flossplatz heraus und kann, da derselbe vom Platz aus directen Eingang hat, als Verkauflocal benutzt werden. Bei etwaiger Abwesenheit des Besitzers giebt der Hausmann A. Pitsch Auskunft.
Friedrich Voigt, Flossplatz Nr. 24.

Logis-Vermiethung**zu Johanni.**

Weggangs halber einer engl. Familie ist eine halbe III. Etage Weststraße 45, bestehend aus 4 Stuben nebst allem Zubehör, auch Wasserleitung zu vermieten.

Näheres bei **Georg Ribsam**, II. Fleischergasse Nr. 5, II. Etage.

Eine Wohnung mit Garten,

bestehend aus 2 Stuben und 3 Kammern, mit Wasserleitung, solid ausgebaut, ist in dem Hause Köhniger Straße Nr. 3 zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Veränderungshalber ist bis 1. Juli noch ein kleines Familienlogis mit Wasserleitung zu vermieten

Elsterstraße Nr. 29.

Das Nähere eine Treppe hoch beim Hauseigentümer zu erfragen.

Wohnungen mit Garten

und zwar ein hohes Parterre mit Veranda und eine 2. Etage sind in der Villa Sophienstraße Nr. 33, Ecke der Elisenstraße, für 260 und 250 fl zu vermieten und Näheres beim Hausmann zu erfragen.

Weststraße 11 ist die 2. Et. von 6 Zimmern, 1 Salon, Zubeh. und Garten, mit Wasserleitung, und die 3. Et. von 4 Zimmern, 3 Kammern zum 1. Juli zu beziehen. Näheres 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort ein gesundes freundl. hohes Parterre, 3 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung, Körnerstraße 17.

Zu vermieten eine neu eingerichtete 1. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör bis 1. Juli d. J. Draustr. 4a.

Zu vermieten sind noch zum 1. Juli ein Logis für 40 fl und eins dergl. für 70 fl an gut empfohlene Leute.

Näheres **Ulrichsgasse Nr. 52**, 1 Treppe, Nähe der Thalstraße.

Zu vermieten ist von Johanni ab eine 1. und eine 3. Etage im Preise von 160 resp. 150 Thlr.
Alexanderstraße Nr. 15. Carl Hartig.

Vermiethungen.

Kohlenstraße Nr. 10 sind 3 Wohnungen à 60, 70 u. 100 Thlr., Johannis oder später zu beziehen, zu vermieten. Näheres im Hause 2 Treppen.

Zu Lindenau, Omnibuslinie, Bschörsche Straße 4 ist die 2. Etage mit 7 Piecen und Mitbenutzung des Gartens für 54 fl ganz oder theilweise sofort zu vermieten durch **Adv. Portius** daselbst.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein gut meubl. Zimmer, Hauschl., nach Wunsch mit Kof., Grimm. Steinweg 9, 3. Et. v. h.

Eine meublirte Stube mit Bett ist an eine oder 2 solide Damen vorn heraus zu vermieten Reudnitz, Gemeindebasse 283, 1 Tr.

Zwei große elegant meublirte Zimmer mit separatem Eingang sind sofort zu vermieten Weststraße Nr. 11, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in einem freundlichen Stübchen Köhnigplatz Nr. 3 im bl. Roß 2 Tr. bei **Witwe; Römer.**

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn an der Wasserkanst Nr. 10, 1. Etage.

Ein Schlafcolleg wird für einen Herrn in eine meublirte Stube gesucht Promenadenstraße 4, 2 Treppen.

Louis Werner, Tanzlehrer.
Deute Abend *Quadrille à la cour.*
Gothischer Saal.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Johannisgasse Nr. 6-8.

E. Müller, Tanzlehrer. Bei ungünstiger Witterung heute Stunde im Unterrichtslocal Schloßgasse Nr. 5, 1. Etage. Anfang 6 Uhr. Morgen beginnt die große Stunde um 7 Uhr.

E. Kraft. Morgen 1/2 7 Uhr 3 Proben.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Salon zum Johannisthal. Cotillon 9 Uhr. Ende 12 Uhr.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr im Salon zur grünen Schenke.
NB. Morgen 8 Uhr im obigen Local.

Hôtel de Paris Dresden.

Dasselbe, neu und elegant von mir eingerichtet, befindet sich im frequentesten Theile der Neustadt, nahe sämmtlichen Bahnhöfen, sowie den Landungsplätzen der Dampfschiffe, mit schönem Garten, Aussicht nach der Elbe und der Altstadt, und empfiehlt sich einem geehrten reisenden Publicum in jeder Richtung.

O. Fritzsche-Hunger,
früher Hôtel Stadt Dresden in Leipzig.

BONOBAND.

Heute Nachmittag **Concert.**
Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.
Matthies, Musikdirector.

Schweizerhäuschen.

Heute zum 2. Feiertag Nachmittag
Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.
Morgen Dienstag Nachmittag **Concert.** Anfang 3 Uhr.

Vorläufige Anzeige.

Waldschlösschen zu Gohlis.
Morgen Nachmittag und Abends

Extra-Concert

vom Trompeterchor des Thüringer 12. Infanterie-Regiments.
Abends Illumination des Gartens.

W. V. O. L. L.

Heute den 2. Pfingstfeiertag u. morgen Dienstag
Concert u. Tanzmusik.

Es kommen z. Aufführung: *Amors Pfeile*, Walzer v. Sudil (neu). *Schlittensahrt nach dem Eiwalt*, Polka v. Reichelt (neu). *Jugendlust*, Galopp v. Biehrer (neu).

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenek.**
Heute den 2. Pfingstfeiertag ist der Eingang zum Garten vom Brandwege herein geöffnet. Das Entrée ist für Herr und Dame auf 3 Ngr. festgesetzt.

GOSENTHAL.

Heute zum 2. Pfingstfeiertag und Dienstag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Colosseum.

Heute zum zweiten Pfingstfeiertag
Concert und Ballmusik.

Hierbei empfehle ich warme und kalte Speisen und Getränke, diversen Kaffeeuchen, Maitrant von frischen Kräutern bereitet.
Anfang 4 Uhr. Bier ff. **C. Prager.**
NB. Der Accord für Tänzer kostet 5 N.

Wiener Saal.

Heute den 2. Pfingstfeiertag u. morgen Dienstag
Concert u. Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: *Schattenbilder*, Walzer v. Strebingler (neu). *Lotheköpfchen-Polka* v. Biehrer (neu).
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenek.**

Leipziger Salon.

Heute den 2. Feiertag sowie morgen Dienstag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.
Heute zum 2. Feiertag von 4 Uhr an
Tanzmusik.

Gohlis.

Zum neuen Gasthof.
Heute zum 2. Pfingstfeiertag
Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.
Heute zum 2. Pfingstfeiertag
Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.

Enttrisch! Gasthof zum Helm.

Heute zum 2. Pfingstfeiertag und Dienstag zum Sommerfest
Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Oberschenke zu Enttrisch.

Heute am 2. Pfingstfeiertage
Ballmusik (feine Streichmusik).
Es ladet zu einer reichhaltigen Speisefarte, Bier und Gose ff. ergebenst ein **W. Schmidt.**
NB. Morgen Sommerfest.

Crottendorf, zum gold. Stern, früher die *Rolle gen.*
Heute zum 2. Pfingstfeiertag **Concert und Ballmusik,** dabei empfehle ich die warme und kalte Speisen und Getränke, feinen Kaffee mit Kuchen, ff. Biere. Es ladet freundlichst ein **Julius Kienling.**

Gasthaus zum Kronprinz in Erfurt.

Einem geehrten reisenden Publicum die ergebens Anzeige, daß ich das **Gasthaus zum Kronprinz** käuflich übernommen. Inmitten der Stadt gelegen, nahe der Post, vis à vis dem Theater, empfiehlt sich dasselbe durch vorzügliche Betten, gute Speisen und Getränke, prompte Bedienung, bei billigster Berechnung.
Logis und Kaffee mit Geb. 16 Sgr.
Erfurt, im Januar 1867.

Es zeichnet hochachtungsvoll

Adalbert Bamberg,
zuletzt Oberkellner in Silbers Hotel.

Lobstädt,

Anhaltepunkt der neuen Borna-Mieritzcher Eisenbahn.

Am 2. Pfingstfeiertage Nachmittag großes Concert im freundlich gelegenen Garten so wie stark besetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Edward Blume, zur „Stadt Altenburg“.

Schützenhaus.

Im Garten heute **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors **Böhner.**

Illumination scénique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.

Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 2 Ngr.

Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im großen Saale statt.

Forsthaus Ruhthurm.

Heute Montag

Großes Concert, ausgeführt vom Musikcorps des k. b. Brandenb. Inf.-Regiments Nr. 52

unter Leitung des Musikmeisters Herrn **Rode.**

Anfang 4 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Restauration zum Felsenkeller in Plagwitz.

Heute Montag den 2. Feiertag großes Extra-Concert
unter Leitung des Herrn Musikdirector **A. Schmidt.**

Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.

NB. Auf Obiges Bezug nehmend erlaube ich mir, ein geehrtes Publicum auf meinen schönen Garten aufmerksam zu machen, welcher einen herrlichen Ausblick bietet. Gleichzeitig empfehle ich ausgezeichnetes Sommerlagerbier, delicates Kaffee und Kuchen und reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Es ladet freundlichst ein
J. G. Märitz.

Restauration zum Elsterthal in Schleussig.

Heute zum zweiten Pfingstfeiertage:

Großes Früh- und Nachmittags-Concert,

wobei ich mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen, darunter frische Wurst und Bratwurst, guten preiswürdigen Weinen, Maltrauf, Selterwasser, kohlens. Wasser, Lagerbier auf Eis, feiner Gose, Kaffee mit verschiedenem Kuchen, frischer Milch, Sprühenzuchen etc. etc. bestens aufwarten werde.

Anfang der Concerte früh und Nachmittags 4 Uhr, Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Wilhelm Helgputz.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute zum 2. Feiertag großes Concert von der Capelle des Herrn **Schlegel.**

Anfang 7 Uhr.

Entrée 1 1/2 Ngr.

Hierbei empfiehlt eine reichhaltige Speisefarte, Bayerisch und Lagerbier ausgezeichneter Qualität und ladet ergebenst ein

F. Sorvitz.

Restauration zur Insel Helgoland in Plagwitz,

Morgen Extra-Concert von der Veteranen-Capelle.

Central-Halle.

Heute zum 2. Pfingstfeiertage **Concert u. Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.

NB. Morgen Dienstag den 11. Juni **Concert und Ballmusik.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 161.]

10. Juni 1867.

Heute den 2. Pfingstfeiertag
ODEON. Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.
NB. Meinen schönen großen schattigen Garten empfehle ich dem geehrten Publicum hierdurch bestens. — Für ausgezeichnetes Bier, gute Speisen und feine Weine ist gesorgt.
Herrmann.



Gosenthal.

Heute Montag 2. Feiertag
Concert u. Tanzmusik.

Hierzu laden wir mit dem Bemerken ein, daß wir Alles aufbieten werden, um unsern geehrten Gästen den Aufenthalt in unserm Local und Garten angenehm zu machen.

NB. Morgen großes Schlachtfest.

Bartmann & Krahl.

Apollo-Saal.

Heute **Concert** und **Ballmusik** sowie auch morgen.
Anfang 3 Uhr. **C. F. Müller.**

Gohlis. Zum Neuen Gasthof.

Heute am 2. Feiertage
Concert und **Ballmusik.** Anfang 4 Uhr.

Eine Auswahl von warmen und kalten Speisen, gutem Kaffee und Kuchen, ff. Lager- und Bayerisch Bier auf Eis empfiehlt und ladet ergebenst ein
NB. Der neu angelegte Garten ist hinreichend mit schattigen Lauben versehen und bietet daher einen angenehmen Aufenthalt den geehrten Besuchern.
F. Kell.
D. D.

Gasthof und Omnibusstation zu Wöckern.

Heute st artbesetzte **Concert** und **Ballmusik** im neubauten Salon, wozu ergebenst einladen **E. Kanz. E. Müller, Musikdir.**

Gutribisch Heute **Ballmusik.** **zum Helm.**
Dabei empfehle ich guten Kaffee nebst diversen Kuchen, feine Sose, Bayerisch und Lagerbier.
Friedrich Schreiber.

Morgen Sommerfest mit **Ballmusik.**

Gasthof zu Wahren.

Heute zum zweiten Feiertage
Concert und **Ballmusik**, wozu freundlichst einladet **G. Höhne.**

Plagwitz. Heute zum 2. Feiertage artbesetzte **Tanzmusik**, dabei empfehle ich guten Kaffee, eine Auswahl Kuchen, verschiedene Speisen und ganz vorzügliches Bier, Matryant u. s. w.
Freundlichst ladet ein **H. Thieme fr. Düngefeld.**
Morgen Nachmittag von 3 Uhr an **Speckkuchen.**

Gasthof Lützschena.

Heute zum 2. Pfingstfeiertag **Ballmusik**. Anfang 3 Uhr.
Dazu ladet freundlichst ein **F. Weise.**

Mölkau.

Für die Feiertage empfehle ich diverse Speisen, Kaffee und Kuchen, Lager-, Braun- und Weißbier, Maitränk etc., wozu ergebenst einladet

Eduard Linke.

NB. Ein ausgezeichneter Flügel steht zur gütigen Benutzung bereit. **D. D.**

Erdbeerbowle

von Walderdbeeren und reinem Moselwein stets auf Eis gehalten à 6 % pr. rheinischen Schoppen — $\frac{2}{3}$ Flasche in der

Rheinischen Schoppenstube
von **August Simmer,**
Petersstraße Nr. 35.

Conditorei, Café und Billard
von **Victor Petzoldt,**

Zeitzer Straße,

empfehlen die Feiertage

Banille- und Ananas-Eis,
Eistörtchen à 4 %, Maitränk, frischen Kirsch- und Stachelbeerkuchen so wie diversen Kaffeeuchen.

Victor Petzoldt.

NB. Neues Eis wird billigt abgegeben. **D. D.**

Brandbäckerei.

Heute zum zweiten Pfingstfeiertag: Erdbeerkuchen mit saurer Sahne, Stachelbeer-, Dresdner Gieskuchen, Fladen und div. Kaffeeuchen. **E. Hentschel.**

Drei Mohnen.

Heute den 2. Feiertag Caroussel-Vergnügen; dabei warme und kalte Speisen, Fladen u. Kaffeeuchen, ff. Bernesgrüner, Bayrisch und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein
Dienstag den 11. Juni Allerlei. **F. Rudolph.**

Bad zu Lindenu

ladet zu besten Speisen und Getränken ein und macht auf seinen prächtigen Garten aufmerksam.

Drei Lilien in Roudnitz.

Heute empfiehlt Fladen und Kaffeeuchen, div. Speisen, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. NB. Morgen Allerlei. **W. Hahn.**

Vetters Garten.

56. **56.**

Restaurations. Peterssteinweg. Regalbahn.
Empfehlen heute früh Speckkuchen.

Täglich Gefrorenes,
verschiedene Getränke,
ff. Kuchen,
diverse
Bakwaren.

Auswahl warmer u. kalter
Speisen, darunter
Allerlei, neue Häringe.
Bayrisch u. Lagerbier
auf Eis vorzüglich.

NB. Allgemeines Kegelschieben. Es ladet freundlichst ein
Ernst Vettors.

Leipziger Liederhalle

große Fleischergasse Nr. 24-25.

Heute Bockbier,

ff. Bayerisch, Lagerbier, Maitränk, Limonade, feine Weine etc.
Auswahl von Speisen empfiehlt **C. Lange.**
Musikalische Abendunterhaltung, frei.

Gasthof zu Wahren.

Heute Concert und Ballmusik von **C. Schlegel.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert und Ballmusik von der Veteranen-Capelle **C. Schlegel.**

Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 1 $\frac{1}{2}$ Mgr.

Schönefeld. Trauers Salon.

Heute Gartenfreiconcert und Tanzmusik, wobei mit div. Kuchen und Kaffee, Lager- und Weißbier bestens aufwartet und ergebenst einladet **Trauer.**

Heute und morgen in Stötteritz

Fladen, Stachelbeer-, Propheten- und div. Kaffeeuchen, Spargel mit Cotelettes und ger. Zunge und andere warme Speisen, feine Weine, vorzüglichen Maitränk, frische Mittergutmilch, ff. Bier etc. etc.

Diese freie schöne Partie dahin, durch die reizenden Getreidfelder, kann mit Recht empfohlen werden, so wie der Aufenthalt in meinem Garten. Heute von 6 Uhr an Tanzmusik. **Schulze.**

Thonberg. **Restaurations von J. L. Hascher.**
Heute zum zweiten Pfingstfeiertag Concert und Tanzmusik.
Dabei empfiehlt eine Auswahl verschiedener Speisen, Kaffee, Kaffee- und Prophetenkuchen, wie Fladen, wozu ergebenst einladet **J. L. Hascher.**

Maitränk, Bayrisch, Lager-, Weiß- und Braunbier ff.
Meinen freundlichen Garten empfehle zum gütigen Besuch.

Kleiner Kuchengarten.

Zu einer vorzüglichen Tasse Kaffee und Kuchen, sowie ausgezeichnetem Lagerbier aus der Vereins-Brauerei wird ergebenst eingeladen. NB. Täglich frische Milch.

Eis à la Nesselrode, Vanille, Erdbeeren

empfehlen

Café de l'Europe an der Pleiße Nr. 4.

Grimma'sche Strasse 16. **Huths Keller,** **Mauricianum.**

Wein- und Restaurations-Local,

empfehlen sich mit preiswürdigen Weinen und vorzüglicher Küche. Zu jeder Tageszeit wird à la carte gespeist und Gesellschaften auf Wunsch table d'hôte servirt.

Garten zur Bierhalle der Wölblingschen Brauerei, Eingang Nr. 14/15.

Zu den Pfingstfeiertagen ladet zu warmen und kalten Speisen, Kaffee und Kuchen, ausgezeichneten Bieren ergebenst ein
Zugleich empfehle ich meine überbaute Regelpbahn zur gefälligen Benutzung. **F. Böttcher.**

Burgkeller. Heute Mehleule mit saurer Sahne.

Walters Restauration u. Kaffeegarten Carlstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses,

empfehlte zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte. Bayerisch und Lagerbier famos.
(NB. Regelliebhabern empfehle ich am Tage meine Marmor-Regelpbahn.)

E. Stierba's Restauration & Garten in Roudnitz.

Heute früh Speckfuchen, Nachmittags einen sehr feinen Mokka, reichhaltige Speisefarte und ein Glas famos Bier.

Abends brillante Gasbeleuchtung des Gartens und der Colonnade.

E. Stierba.

Heute Speckfuchen,

Ragout au en coquilles.
Stangen-Spargel zc.

empfehlte

M. Köckritz,
Quandt's Hof.

Dresdner Feldschlößchenbier

auf Eis

von vorzüglicher Qualität.

Cajeri's

Restauration und Kaffeegarten, Lehmanns Garten an der Promenade, empfehle heute früh 10 Uhr Speckfuchen so wie heute Abend das so beliebte Allerlei mit Cotelettes, Pökelzunge oder Roastbeef mit Madeiraauce zc. zc.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Gute Quelle,

Brühl Nr. 22, jetzt Eingang Brühl Nr. 23,

dem rothen Adler.

Bayerisch und Gainsdorfer Lagerbier. **A. Grün.**

Heute Speckfuchen deutsche Reichshalle,
Sternwartenstraße.

Verloren oder liegen gelassen wurde Sonnabend den 8. Juni, in Papier gewickelt: 1 kleine goldne Broche, 1 schwarze runde, 1 länglich schwarze und 1 runde weiße, auf dem Wege vom Geschäft des Herrn Sturm, Grimma'sche Straße, Nicolaistraße und Kirchhof, Ritterstraße, Park, Karlstraße nach der langen Straße. Geg. angem. Belohn. im Geschäft des Herrn F. W. Sturm abzugeben.

Verloren.

Ein kleiner brauner Sonnenschirm ist auf dem Wege vom Thüringer Bahnhof bis auf die Zeiger Straße, oder auf dem Thüringer Bahnhof verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung Weisstraße Nr. 28, 2. Etage rechts.

Bei welchem Friseur ist denn der Toiletten-Essig von **Jean Vincent Bally** in Paris als Mittel gegen **Nunzeligkeiten** zu haben?

A. X. 18. Ich habe Sie nicht getroffen und bin vor dem 15. nicht wieder in Leipzig. **K. K. 10.**

Dem Fräulein **Sidonie Reinhold** gratulirt von ganzem Herzen zu ihrem heutigen Geburtstag

L. G.

Löbau-Zittauer Actien.

Die am 22. Mai gefassten Beschlüsse der Berlin-Oberländer Eisenbahn-Gesellschaft und die am 25. desselben Monats erfolgte Genehmigung der Königlich Sächsischen Regierung zu den Vorarbeiten der Verbindungsbahn von Löbau-Rietschen haben die an die Löbau-Zittauer Bahn bei ihrer nun schon vor 2 Jahrzehnten erfolgten Anlage geknüpften Hoffnungen endlich erfüllt. Sie wird nun, wozu sie vom Anfang an bestimmt gewesen, ein Mitglied der kürzesten Verbindungslinie von Berlin-Wien, vom Norden nach dem Süden Europa's, und ist dann als solches in der glücklichen Lage, ihre Actionaire für die Vergangenheit reichlich zu entschädigen, worauf um so mehr zu rechnen ist, als die Verwaltung der Bahn in den Händen der Königlich Sächsischen Regierung im Stande ist, Alles zu thun, was die Interessen dieser Bahn zu fördern und die bisherigen Verluste ihrer Actionaire zu ersetzen vermag, um so einer doppelten Verpflichtung zu genügen, welche sie diesen gegenüber besitzt, und um gleichzeitig damit auch die Staats-Interessen wesentlich zu fördern. **All diese Umstände vereint, machen die Löbau-Zittauer Actien jetzt zu der besten Capitals-Anlage;** denn sie eröffnen ihnen gleiche Aussichten, wie die, welche in den Jahren 1862 und 1863 den Magdeburg-Wittenberger und Oepeln-Larnowitzer Eisenbahn-Actien binnen Jahresfrist eine Courssteigerung von circa 100 Procent eintrugen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Heute den 2. Feiertag gesellige Zusammenkunft mit Tanz auf dem Rathurm. Anfang Abends 7 Uhr. Der Vorstand.

Xenia. Bayerischer Bahnhof, Abfahrt 12 Uhr.

D. V.

empfehlen sich

Als Verlobte

Louise Seyne,

August Böcke,

Hautboist im 6. Brandenb. Inst.-Reg. Nr. 52.

Leipzig den 8. Juni 1867.

Friedeberg R./M.

Anna verw. Ulbricht,

Theodor Krebs

e. f. a. B.

Leipzig.

Modau.

Anna Weber.

Chas. F. Jacobi.

Verlobte.

Leipzig, im Juni 1867.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten empfehlen sich nur auf diesem Wege als Vermählte

Carl Derlon,

Emma Derlon

geb. Junker,

Leipzig, den 8. Juni 1867.

Am 8. Juni starb mein lieber Bruder **Fritz** an einer Lungenlähmung. Seinen Bekannten dies statt besonderer Nachricht.

S. Jenning, stud. philol.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau fühle mein Herz das Bedürfnis, allen Verwandten und Freunden, welche ihr während ihrer Krankheit so hilfreich und tröstend zur Seite standen, meinen tiefgefühlten Dank auszusprechen, sowie auch herzlich Dank allen denen, welche ihren Sarg so reich mit Blumen und Kränzen schmückten; Dank dem Herrn **M. Valentiner** für die tröstenden Worte am Grabe, welche unsern Herzen so wohlthaten.
Leipzig am Begräbnistage, den 8. Juni 1867.

Der trauernde Gatte **Carl Schladig.**

Dank.

Für die große heraliche Theilnahme bei dem Tode unserer theuren und unvergesslichen Entschlafenen, sowie für den so überaus reichen Blumenschmuck und die zahlreiche ehrende Begleitung zur Ruhstätte sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank.

Entrückt und Tancha, den 9. Juni 1867.

Die Familien **Schwarze** und **Kauruff.**

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Kindes von lieben Verwandten und Freunden, insbesondere dem Herrn Dr. A. Weigner für seine unermüdete rastlose Thätigkeit während dieser traurigen Tage sagen wir hierdurch unsern aufrichtigsten Dank.
E. Schellenberger und Frau.

Mugemeldete Fremde.

- Albrecht, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
- Adelung, Regimentsarzt a. Wien, Stadt Cöln.
- Antavini, Regoziant a. Yokohama, Hof. de Russie.
- Beckmann, Kfm. a. Halle, Stadt Frankfurt.
- Begold, Tischnermstr. a. Schönebeck, Brüss. Hof.
- Bernhardt, Kfm. a. Cöln a/Rh., gold. Elephant.
- Buchwald, Dr., Gymnasiallehrer aus Görlitz, Hotel Stadt Dresden.
- v. Borché, Leutnant a. Merseburg, und
- Borani, Regoziant a. Paris, Hotel de Russie.
- Behr, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
- Böhme, Lehrer n. Söhnen a. Dresden, Hotel zum Palmbaum.
- Bodenheim, Kfm. a. Allendorf, St. Hamburg.
- Valdous, Schneidermstr. a. Dresden, goldner Arm.
- Cromer, Gutsbes. a. Kupferhammer, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Glaus u. Frau, Architekt a. Wien, Stadt Cöln.
- Christiani, Rittergutsbes. a. Weigersdorf, Hotel Stadt Dresden.
- Gahn, Weinhdlr. a. Mainz, goldnes Sieb.
- Gohn, Kfm. a. Weirich, Hof. z. Berliner Bahn.
- Dönig, Kammergutsächter a. Detersdorf, grüner Baum.
- Dunker, Maurermstr. a. Nauendorf, Brüss. Hof.
- Deterding n. Fam., Kfm. a. Erfurt, S. z. Palm.
- Dressel, Mühlenbes. a. Weisensfeld, St. Gotha.
- Eischner, Maurermstr. a. Raumburg, Lebe's S. g.
- Eichler, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Gagers n. Fam., Kfm. a. Bremen, S. de Bav.
- Gessenberger, Reisender a. Dresden, Spreers S. g.
- Gold, Lithograph a. Zeitz, Stadt Gotha.
- Giedler, Kfm. a. Mühltheuer, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
- Gürtl, Kfm. a. Chemnitz, und
- Friedrich, Affector a. Rothenburg, St. Nürnberg.
- Fleischer, Privat. a. Waugen, goldner Arm.
- Flegel n. Frau, Secretair a. Jena, Lebe's S. g.
- Fled, Kfm. a. Meerane, Lebe's Hotel garni.
- Fischer, Glockengießer mstr. a. Tynau, Brüss. Hof.
- Fuhrmann, Dr. phil. a. Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Goepel, Ingenieur a. Meissen, und
- Gläselein, Kfm. a. Brandenburg, Lebe's Hof. garni.
- Gaigenmüller, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.
- Gutjahr, Defonom a. Herlasgrün, Brüsseler Hof.
- Gärtner, Fräulein a. Jena, und
- Geller, Kfm. a. Gießen, weißer Schwan.
- v. Göben n. Fam. u. Dienerschaft, Baron aus Torgau, und
- Griessinger, Prof. a. Berlin, Hotel de Russie.
- v. Gablenz, Frau a. Rißberg, Hotel z. Dresd. Bahnhof.
- Grotjau, Kfm. a. Limbach, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Gillaboz a. Petersburg, und
- Gorat a. Elbersfeld, Kfite., Hotel de Baviere.
- Göpel, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
- Gräfe, Kfm. a. Glauchau, Spreers S. garni.
- Herbst, Kfm. a. Justushütte, S. z. Palmbaum.
- Huninghaus, Kfm. a. Bremen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Hartmann, Gerichtsecretair a. Neuhaltensleben, Stadt Nürnberg.
- Hoppe, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Gotha.
- Haned, Zeichner a. Großenhain, Lebe's S. garni.
- Hartig, Kfm. a. Greiz, Lebe's Hotel garni.
- Häring, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.
- Hanke, Kaufmann a. Mühlhausen, Hotel Stadt Dresden.
- Häpfer u. Frau, Ziegeleibesitzer a. Quasdorf, und
- Heincke, Student a. Jena, goldnes Sieb.
- Judeich, Adv. a. Dresden, und
- Jordan, Rittergutsbes. a. Jauermark, Hotel Stadt Dresden.
- Jahn, Fabr. a. Schönau, goldner Arm.
- Kipper, Generalagent a. Dessau, und
- Kolb, Kfm. a. Amt Göhren, S. z. Palmbaum.
- Kap, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Hamburg.
- Kleeberg, Buchhdlr. a. Dresden, St. Nürnberg.
- Krüger, Kfm. a. Pegau, goldner Arm.
- Künzel, Mühlenbes. a. Weisensfeld, Stadt Gotha.
- Krimse, Dir., und
- Kreiser, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Knibbe, Richtsaffessor a. Wiehe, Kfite. a. Weimar,
- Koops, Tapezierer a. Hamburg, und
- Karbaum, Kfm. a. Raumburg, Lebe's S. garni.
- Krause, Lithograph a. Breslau, und
- Krönig, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
- Kramer, Kfm. a. Brandenburg, Hof. St. Dresden.
- Kreuzmacher, Student a. Eisenach, und
- Kleffner, Polytechniker a. Dresden, goldnes Sieb.
- v. Kriger, Kammerherr a. Waugen, Hotel z. Berliner Bahnhof.
- Lowig, Kfm. a. New-York, und
- Lindemuth, Rent. a. Chemnitz, Lebe's S. garni.
- Langen, Dr., Techniker a. Erfurt, g. Elephant.
- Lotzhammer, Frau a. Gera, weißer Schwan.
- Lebegud, Amtm. a. Friedberg, Stadt Cöln.
- Lindenberg, Kfm. a. Zwickau, S. z. Palmbaum.
- v. Linden, Graf, Offizier a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
- Lindenberg, Kfm. a. Glauchau, Spreers S. g.
- Möbller, Beamter a. Lübeck, Hotel z. Palmbaum.
- Maßius n. Frau, Dr. a. Halle, und
- Mahrt, Kfm. a. Aachen, Stadt Hamburg.
- Mayer, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.
- Merz, Techniker a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
- März, Maler a. Berlin, Brüsseler Hof.
- Meyer, Ingenieur a. Arnstadt, goldner Elephant.
- May n. Tochter, Sattlermeister a. Gera, weißer Schwan.
- Münzberger, Buchhdlr. a. Wien, Stadt Cöln.
- Mayhahn a. Berlin, und
- Meyer a. Großenhain, Kfite., Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Raumann, Bezirksrichter a. Celle, Stadt Cöln.
- Ritoforoff, Frau n. Tochter u. Dienerin aus Petersburg, Hotel zum Berliner Bahnhof.
- Otto, Kfm. a. Dresden, Hotel garni.
- Otto, Schuhmacher mstr. a. Nordhausen, Brüss. Hof.
- v. b. Oßen, Leutnant aus Merseburg, Hotel de Russie.
- Papppe, Dr. med. a. Gypau, Brüsseler Hof.
- Petermann, Ministerialsecretair a. Dresden, Hotel Stadt Dresden.
- Reißig, Kfm. a. Meerane, Lebe's Hotel garni.
- Reiber, Kfm. a. Lützen, Brüsseler Hof.
- Rivinus n. Frau, Kfm. a. Dresden, u.
- Rendler, Frau a. Schweinitz, weißer Schwan.
- Rosenthal, Rent. a. Carlsruhe, Hotel St. Dresden.
- Reichardt, Kfm. a. Wien, Hotel z. Palmbaum.
- Ronniger, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
- Roth, Kfm. a. Greiz, Stadt Gotha.
- Saal, Versicherungsbeamter, und
- Schulz n. Bruder a. Erfurt,
- Specht a. Frankfurt a/M., Kfite., und
- Sachtleben, Buchhändler a. Kulm, S. z. Palm.
- Schopper, Kfm. a. Zeulenroda, und
- Schultes, Hofschauspieler a. Braunschweig, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Spengler a. Grimmitzschau,
- Sander a. Chemnitz, und
- Schmidt a. Petersburg, Kfite., St. Nürnberg.
- Schönberger, Frau n. Tochter, Defonomierkathin aus Sagan,
- Schiffler, Techniker a. Erfurt,
- Steger n. Familie a. Gera,
- Selig a. Hannover, Kfite., und
- Schmerling, Privat. a. Blumroda, Lebe's S. g.
- Steger, Kfm. a. Altenburg, grüner Baum.
- Schäffer, Kfm. a. Breslau, Stadt Frankfurt.
- Schönichen, Kfm. a. Lützen, Brüsseler Hof.
- Schier, Referendar a. Zwenkau, Stadt Wien.
- Stenzel, Monteur a. Roslau, weißer Schwan.
- Schröder, Dr. ph. aus Warmen, Stadt Cöln.
- Silberstein, Dr., Schriftsteller a. Wien, und
- Storch, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.
- Schurich, Director a. Pirna, Münchner Hof.
- v. Solms, Gebr., Grafen zu Sonnenwalde, Hotel zum Berliner Bahnhof.
- Schröder, Gutsbesitzer a. Großenhain,
- Selwig a. Braunschweig und
- Schulz a. Gera, Kfite., Hof. z. Dresd. Bahn.
- Thiele, Kfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.
- Türk n. Familie, Kfm. a. Breslau, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Thiebes, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
- Teichmann, Kfm. a. Erfurt, und
- Thiel, Architekt a. Arnstadt, Lebe's Hotel garni.
- Uhlig, Privat. a. Gera, Lebe's Hotel garni.
- Vogel und Tochter, Rentier aus Görlitz, Lebe's Hotel garni.
- Vieth, Bauath a. Dessau, und
- Voigt, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.
- Vieth, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.
- Weimann, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
- Wille n. Frau, Maschinist a. Hersfeld, Brüss. Hof.
- Winkler, Kfm. a. Cöln, goldner Elephant.
- Wenkel, Getreidehdlr. a. Nordhausen, w. Schwan.
- Wehl, Dr. ph., Schriftsteller a. Dresden, Hotel Stadt Dresden.
- Wall, Fabr. a. Annaberg, S. z. Palmbaum.
- Wolff, Privat. a. Oldendorff, Lebe's S. garni.
- v. Bschernitz, Fräulein, Part. a. Breslau, Stadt Nürnberg.

Telegraphischer Coursbericht.

Hamburg, 8. Juni. Fonds sehr stille, aber ziemlich behauptet. Valuten still. Vereinsbank 110. Norddeutsche Bank 119 1/2. Altona-Alb 180 1/2. 6% Verein. Staaten-Anleihe pr. 1882 70 7/8. Disconto 1 3/4 %.

Wien, 8. Juni. (Schlusscourse der officiellen Börse.) Wenig fest. Neues 5% steuerfr. Anlehen 61.10. 5% Metalliques 60.40. Bankactien 725.—. Nordbahn 167.50. Nation.-Anl. 70.—. Creditactien 185.—. St.-Eisenbahn-Actien-Certificate 231.50. Galizier 237.25. London 125.70. Hamburg 93.25. Paris 50.—. Frankfurt 105.—. Amsterdam 105.50. 1860r Loose 88.30. Lombardische Eisenbahn 201.—. 1864r Loose 76.80. Silber-Anleihe 78.—. Napoleonsd'or 10.04. Ducaten 5.93. Silbercoupons 123.50.

Wien, 8. Juni. (Abendbörse.) Anfangs flau, Schluss fester. Creditactien 184.40. Nordb. 167.50. 1860r Loose 88.30. 1864r do. 76.50. Staatsb. 231.20. Galizier 236.76.

London, 8. Juni. Neue Russ. Eisenbahn-Anleihe mit 1 1/8 Prämie gehandelt. Consols 94 1/16. Italien. 5% Rente 52. Lomb. 16. 5% Russen —. Neue Russen 86 1/2. 6% Ver. St. pr. 1882 72 7/8.

London, 8. Juni. Consols 94 1/16.

Paris, 8. Juni. 3% Rente 70.45. Ital. 5% Rente 52.80. Credit-mob.-Act. 398.75. Def. St.-Eisenb.-Actien 472.50. Lomb. Eisenbahn-Actien 405.—. 330. 82 5/8. Anfangscours 70.32.

Petersburg, 7. Juni. Fest. Wechselcours auf London 3 Mt. 32 1/2 d., Hamburg 3 Mt. 28 1/4 Sch., Amsterdam 3 Mt. 161, Paris 3 Mt. 332 1/2 Cts., Berlin —, 1864er Prämien-Anleihe 114 1/8, 1866er do. 106 3/8, Imperials —.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 9. Juni Ab. 6 U. 15° R.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 9. Juni Mittags 12 Uhr 16 1/2°.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.